Monats-Chronik für den November

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **13 (1862)**

Heft 11

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Gesammtverpflegungstage der Sträflinge, Inquisiten und Vanganten beläuft sich auf 9005; hievon fallen

a.	Auf die Sträflinge	7513
b.	„ „ Inquisiten	827
c.	„ „ Vaganten	665
		9005

Der Gesundheitszustand der Sträflinge war im Ganzen befriedigend. Die Anzahl der Krankentage belief sich auf 259, worunter 86 Tage sind, die auf einen an der Lungenschwindsucht gestorbenen Sträfling fallen. Die übrigen 173 vertheilen sich auf verschiedene Detenirte.

Die Ernährung und Verpflegung der Sträflinge, Inquisiten und Vaganten betrug im letzten Jahre Fr. 4794. 58. Wird dieser Betrag auf sämmtliche Verpflegungstage vertheilt, so fallen auf jeden Tag $53^{24}/_{100}$ Rp. Hingegen im Jahr 1860 nur $44^{29}/_{100}$ Rappen. (Schluß folgt.)

Monats-Chronik für den November.

Ausland.

In Nordmerika zieht die Wahlagitation für den Kongreß beinahe mehr die Aufmerksamkeit der um die Existenz der Union Bekümmerten auf sich als die Ereignisse auf dem Kriegsschauplatz, welche in letzter Zeit sehr unbedeutend waren. Wichtig ist die Absetzung des Zauderers Mac Clellan als Befehlshaber der Potomakarmee. — In Mexiko rüsten sich die französischen Truppen unter Forey zum Marsche nach der Hauptstadt. — Griechenland ist in Agitation betreffs der neuen Staatsorganisation und Wahl eines Königs, wozu es an Kandidaten nicht fehlt. — Frankreich's neuer Minister des Auswärtigen hat seine neuen Botschafter nach Rom, Turin und Berlin dem neuen System gemäß instruirt und abgesandt. Die nächste Zeit wird schon Neues darbieten. Inzwischen wird das Ratazzische Ministerium im italienischen Parlament heftig angegriffen. Italien rüstet zum Kriege. Garibaldi ist auf Besserung, die Kugel endlich aus der Fußwunde entfernt. — In Polen große Aufregung und Revolutionsaussichten. — In Deutschland wetteifert Preußen und Hessenkassel mit retrograden Gewaltmaßregeln gegen die selbständigen Landesvertreter. — Der österreichische Reichstag hat, nachdem das Ministerium vernünftiger Weise die von jenem verworfenen Ausgabenposten aufgegeben, das ganze Büdget genehmigt. — England's alter Premierminister Palmerston will von der von Frankrech beantragten Intervention in Amerika nichts wissen. Betreffs Griechenland sind die Verhältnisse der beiden Allirten sehr gespannt, weil Prinz Alfred von England Chancen hat als König gewählt zu werden.

Inland.

Der Bundesrath preparirt ein neues Gesetz über die Verhältnisse der Niedergelassenen. — Die Majorität des neugewählten Genfer Großen Rathes antifazysch. — In Baselland ein neuer Verfassungsrath im Werden — Luzern will partiell die Verfassung revidiren, zur Vorarbeit eine gemischte großräthliche Kommission gewählt. — St. Gallen laborirt an einem neuen Steuergesetz.

Druck und Verlag von Leonh. Hitz in Chur.